

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

23.6.1788 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989783](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989783)

Olden-
b urgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 23 Jun. 1788

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Gerd Fassen, zu Edewecht, hat von Gerd Oltmer 5 Juck Landes, so ehemals Gemein-
heit gewesen und dem Welauschen Gute zugemessen und gemeinschaftlich mit den übrigen
Edewechter Interessenten gekauft werden, in der Edewechter Gemeinheit belegen, gekauft.
Die Angabe ist den 21sten Jul. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 2) Oltmann Ednnes Den, zu Edewecht, hat von Gerd Oltmer 10 Juck Landes, so ehe-
mals Gemeinheit gewesen und dem Welauschen Gute zugemessen sind, und gemein-
schaftlich mit den übrigen Edewechter Interessenten gekauft werden, in der Edewechter
Gemeinheit belegen, gekauft.
Die Angabe ist den 21sten Jul. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 3) Es ist Gerd Wessels, zu Beckhausen, gesonnen, 2 Juck adelich freyes Wapeler Gros-
denland, am 13ten Sept. a. c. in seinem Wohnhause daselbst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 6ten Sept. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 4) Es hat der auf Ansuchen der Creditoren bisher ausgesetzt gewesene R. Lübbeckische Con-
curs nunmehr seinen Fortgang und ist anderweit Terminus zur Liquidation auf den
22sten Jul. zu Aühdrung der Präferenz-Urtel auf den 4ten Sept. und zur Vergantung
oder Ubye auf den 18 Sept. a. c. bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley angesetzt worden.
- 5) Wenn das zur Zeit aufgewachsene Gras zur Heuwindung im Barneführer Holze, im-
gleichen das Nacharas oder sogenannte Eigtün, öffentlich an den Meisbietenden ver-
kauft werden soll, und dazu Terminus auf den 25sten d. M. als den nächsten Mitt-
wochen angesetzt worden; so können sich die erwartigen Liebhaber am gedachten Tage,
Nachmittags um ein Uhr, im Barneführer Holze einfänden, die Bedingungen verneh-
men und nach Gefallen bieten. Oldenburg aus der Cammer den 19 Jun. 1788.
v. Hendorff. Ahlers. Römer.
Herbart. Wardenburg. Hansen.
- 6) Folgende, in diesem Jahre aus der Pacht fallende, im Amte Neuenburg belegene herr-
schaftliche Ländereyen, welche zum Theil unter dem Pfluge gebraucht sind, zum Theil
auch ferner darunter bleiben können, als: 1) der Mitt-lüoppelgroden; 2) der kleine
Seekenplacken; 3) der grosse Seekenplacken; 4) die 38 Juck vom Lypen und 5) die
47 Juck vom Heetenlande sollen am 26 Jun. d. J. des Morgens um 10 Uhr anderweit,
auf 4, 8 dem Befinden nach auch mehrere Jahre, hieselbst öffentlich verpachtet werden,
und wollen demnach die Liebhaber sich zu rechter Zeit einfänden, die Bedingungen ver-
nehmen und nach Gefallen bieten. Oldenburg aus der Cammer den 5ten May 1788.
v. Hendorff. Ahlers. Schumacher. Römer.
Herbart. Wardenburg. Scholtz.

7) Caspar Hinrich Blor zu Upen, als iger Besitzer des weyl. Eilert Blor daselbst belegenen Stelle, ist gesonnen, einige vorhin angekaufte Grundstücke, als: (1) 2 an den sogenannten Uper hohen Eschstücken belegene Vorsahrtstücken nebst Gras Eiden bis an die Heyde, so in No. 1762 von Dierk Harms angekauft; (2) 1½ Tagwerk Wischland, so in No. 1782 von Frerich Frerichs Goel angekauft; (3) die sogenannte neue Flagswische von 3 Tagwerk, so in No. 1783 von Gerd zu Winkel angekauft; (4) die von Eilert Käfers zu Espern in No. 1784 angekaufte Stücke, nemlich die Heydkampswische von 3 Tagwerk, 2 Stücken Bauland auf dem Esperner Esch, jedes von 2 Saat, ein Stück Bauland zwischen Harms und Buschmanns belegen von 2 Scheffel Einsaat, und (5) 4 Stücken Bauland auf dem Esperner Esch, jedes von 2 Scheffel Saat, so in No. 1780 von Renke Käfers angekauft, am 24 Jul. in seinem Hause hinwiederum verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 16ten Jul. a. e., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Gerd Wessels und Johann Diederich Käfers, zu Beckhausen, sind gewillt, des Gerd Wessels Küpfers daselbst belegene Kdeherey, welche beyde gemeinschaftlich besitzen, und Gerd Wessels noch bemeldete ihm allein gehörende Stücke, als: (1) 3¼ Fück Marschland, auf Detmers Bau zur Jade; (2) die beym Hübult belegene sogenannte Barkwische, ungefähr 3 Tagwerk groß; (3) einen Speicher zum Abbruch und (4) allerhand Brangeräth, besonders einen grossen Brantessel, auch allerhand Mobilien, am 5ten Sept in seinem Hause zu Beckhausen verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten Jul. a. e., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

9) Weyl. Procurator Gristeden Wittwe ist gesonnen, das am 5ten d. M. geldsete Cord Rothholtsche gesamte Concursgut, zu Eidwarden, bestehend a) in 3 Fück Ohlenhamm, welche mit in einem Hamm von 6 Fück groß, belegen, und woran in Norden Ricklef Künshen, in Osten Diederich Miesegaes, in Süden Frerich Mannen und in Westen weyl. Boofe Hartigs Erben mit ihren Ländereyen benachbaret; b) einer Wehre, woran in Norden Boofe Hartigs Erben und in Süden Johann Rotholt mit ihrem Lande benachbaret; c) dem 4ten Theil eines zu Eidwarden stehenden Hauses; d) einem in der Eidwarder Einlage belegenen Reituser, woran in Norden Olger Gräper und in Süden Ricklef Künshen benachbaret; e) noch einem daselbst belegenen Reituser, woran in Norden Ricklef Künshen und Ulrich Stühr, in Süden Ricklef Künshen und Johann Gräpers Erben benachbaret, und f) dem 4ten Theil der bey obgedachtem Hause gehörenden Kirchen und Begräbnisstellen, am 17ten Jul. a. e. in ihrem der Wittwe Gristeden Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 14 Jul. a. e. (Tedoeh haben diejenigen, welche sich bey Cord Rothholts Concurse gemeldet, solche Angaben zu wiederholen nicht nöthig) beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

10) Es sollen die zum Jahder Thurmbau erforderliche Mauer, Zimmer, Schmiede und Mahlerarbeiten wie auch Materialien, wovon letztere hauptsächlich in 42000 eilfödligen Mauersteinen, die aber auf der zunächst belegenen Ziegeley zu liefern sind; 250 Tonnen Kalk; einer ziemlichen Quantität eichen und tannen Holz; 7500 fertigen Dachspänen; 23 bis 24000 eisernen Nägeln, sonstigem eisernen Geräthe und etwas Bley und Kupfer bestehen, mit Vorbehalt hochoberlicher Approbation, am 3ten Jul. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Thunemanns Wirthshause den Mindestfordernden öffentlich zugebungen werden; daher denn diejenigen, so davon etwas annehmen wollen, sich alsdenn hieselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen, auch vorher den Besick hieselbst oder bey dem Juraten Gerhard Eilert Schwarting und Gerd Schwarting einsehen können.

Rastede vom Amte den 14 Jun. 1788.

Kunstenbach.

11) Es sollen die zur Reparation der geistlichen Gebäuden zu Wieselstede erforderlichen Materialien an eichen und tannen Holz, einige geschliffene Fluren, einige tausend Stück Strohdocken, einige Tonnen Muschelkalk wie auch einige Nagel, imgleichen die nöthige Mauer, Tischler und Gläserarbeiten, am 4ten Jul. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Johann Ruß Krüge zu Wieselstede den Mindestfordernden öffentlich zugebungen werden; daher diejenigen, die davon anzunehmen Lust haben, sich alsdenn daselbst einfinden, fordern und annehmen, auch den Besick vorher hieselbst oder bey den Kirchjuraten Gerd Witje und Johann Fröllie einsehen können.

Rastede den 16ten Jun. 1788.

Kunstenbach.

- 12) Die zu Erbauung eines neuen Schweinkofens beyrn Faderberger Schulhause erforderliche Materialien an eichen und tannen Holz, Mauersteinen, Dachpfannen, Kalk und Eifenzug, nebst der nöthigen Zimmer und Maurerarbeit, sollen am 3ten Jul. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Thunemanns Wirthshause zum Faderberge den Mindestfordernden öffentlich zugebungen werden; daher denn diejenigen, so davon etwas annehmen wollen, sich abtdenn daselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen, auch vorher den Besick hieselbst oder bey dem Schuljuraten Johann Lädererz einsehen können. Rastede vom Amte den 16 Jun. 1788. Kunstenbach.
- 13) Es sollen die zur Reparation des herrschaftlichen Vorder-Elfenferdammer-Siels nöthigen Materialien, einige Balken, Backenfläcke und Kleidholz, am 30sten dieses, Nachmittags, in Meine Wein Ahlers Hause hieselbst öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden. Der Besick ist auch vorher beyrn Amte zur Einsicht zu haben. Bockhorn den 20sten Jun. 1788. Saurmann.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen Friederich Frerichs an Dierk Dierks verkauften Wohnhauses, 3 Scheffel Saatländes, eines Mannes und eines Frauens Kirchenlandes und 5 Gräber Ang. d. 30 Jun. Gevelg Lger. Wegen des Nachlasses weyl. Johann Kloppenburgs ersten verstorbenen Ehefrauen weyl. Berend Ahrens Tochter, und deren auch verstorbenen Sohnes Ang. d. 1 Jul. Neuenb. Lger. 1) Verkauf Friederich Geerken und dessen Sohnes Gerd Geerken verschiedener Grundstücke, auch Verheuerung einiger Saaf und Wischländereyen d. 11 Jul. Ang. d. 30 Jun. 2) Wegen einer von weyl. Ansmiener Schröder zu Detern in Ostfriesland auf Johann Helmers zu Nordloh am 15 Jun. 1773 bewirkten Ingressation Ang. d. 2 Jul.

Oldenburger Getraide Preise.

Feverländischer Sommergärsten 58 Rthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 40 gr. Cour.

II. Privatfachen.

- 1) Der Herr Forstmeister Ahlers hat ein Haus auf dem äussersten Damm, worin die Frau Weckortn Vollers jetzt wohnet, mit dem dahinter liegenden Garten, Michachts dieses oder Oßtern künftigen Jahres anzutreten, zu verheuern.
- 2) Weyl. Gerd Rosen zu Oberhammelwarden, Kinder Vormünder sind gesonnen, ihrer Pupillen Immobilien, als: 1) die Gebäude zu Varbensteth und sämmtliche Ländereyen sammt Kirchen und Begräbnisstellen; 2) verschiedne Kuhweiden und sonstiges grünes Land; 3) die sogenannten Blacken; 4) die zu Lienen belegene wüße Bau von ohngefähr 40 Jück; 5) die Bau zu Oberhammelwarden, an Gebäuden, Ländereyen, Kirchen und Begräbnisstellen, auch einige besondere Kirchenstellen, und 6) den Groden und die Fischenegererechtigkeit in der Weser; am 1ten Jul. a. e. in Engelbart Hauerten Wirthshause zu Elsfeth stückweise auf einige Jahre wiederum öffentlich an den Meißbietenden verheuern zu lassen, und können diereligen, so davon was heuern wollen, sich am bemeldeten Tage und Orte Nachmittags um 1 Uhr, einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten.
- 3) Ich bin gewillet, mein zu Notenkirchen stehendes, mit drey Stuben und drey Kammern versehenes, im guten wohnbaren Stande befindliches, zur Handlung welche darin seit vielen Jahren getrieben sehr bequem gelegenes Wohnhaus nebst Garten zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich desfalls mit dem forderfamsten einfinden und contrahiren. Wobey zur Nachricht dienet, daß der halbe Rauffchilling vorerst zinsbar seyen bleiben kann. Witwe Sandholm.
- 4) Mein Gras auf dem Halm in den Stauwischen, auch in einer Weide, ist noch unverkauft. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden, sonst werde ich in den letzten Tagen dieser Woche erseres abticken, um selbiges unter der Hand zu verheuern. Der bestimmte Tag ist bey mir zu erfragen. Harten Wittwe, am heil. Geistthor.
- 5) Bey einer Handlung in Materialwaaren wird ein junger Mensch gesucht, der eine gute Hand schreibt und im Rechnen erfahren ist. Wer dazu geschickt ist und Lust hat, wolle sich bey der Wittwe Jansen in Elsfeth oder Herrn Rathsverwandten Höpken hieselbst melden.
- 6) Des Heren Reichthofraths Feenherren von Prinz Hauptgut zum Havendorfer Sande, mit ohngefähr 293 Jück Neuenfelds und 55 Jück alten Binnensfelds Ländereyen, die theils in grünnem und theils bestem Fluglande besseben, und welches mit den besten und bequemsten Haushaltungsgedäuden versehen ist, kommt Maytag 1790 aus der Feuer. Wer dasselbe auf 6 oder 12 Jahre zu pachten Lust hat, wolle sich baldigst bey dem Heren Eigner in Bremen oder

dessen Bevollmächtigten dem Herrn Canzleyrath Scholz in Oldenburg melden, wobey nur noch angezeigt wird, daß der Herr Eigener die Monate August und September in diesem Jahr von Bremen abwesend zu seyn gedenkt. Uebrigens wird die genaueste Verschwiegenheit, selbst in dem Fall, wenn die Vorschläge nicht angenommen werden sollten, versprochen.

- 7) Es seier Endesunterzeichneten sich in die unangenehme Nothwendigkeit versezt, hiedurch öffentlich bekannt zu machen: Daß so angenehm ihm die Zusprache eines jeden guten Freundes und wohlgestalteten Mannes von jeder gewesen und in der Folge auch allemal seyn wird, er sich dennoch, da die Einrichtungen zu öffentlichen Spaziergängen auf seinen Gärten bis dato noch nicht getroffen ist, wovon, wenn die Umstände es erfordern sollten, er das Publikum frühzeitig genug zu benachrichtigen verspricht, alle Besuche solcher Personen, die ohne Vorwissen seiner oder irgend eines seiner Bedienten sich der Luftwandelung in seinen Gärten und Haltungen bedienen, alles Ernstes verbitten muß, indem solches zu verschiedenen Unordnungen Anlaß geben, und der Gesellschaft Verdrub erwecken könnte. Loy den 25ten Jun. 1788. von Deifen.
- 8) Diejenigen Interessenten, welche die Vertragsgelder zur Wittwen- und Waisen-Casse, in den bereits abgelaufenen Verfalltagen noch nicht bezahlet haben, werden hiemit erinnert, solche Gelder obsehbar in der nächsten Woche zu entrichten. Wie denn auch die noch un-abgetragenen schon fällig gewordenen und weiter in dieser Woche fällig werdenden Zinsen, von aufgeliessenen Capitalen, von den Bekommenen gleichmäßig binnen 8 Tagen zuverlässig ge-wärtiget werden. Oldenburg den 25ten Jun. 1788. E. Dieck.
- 9) Der Ehrgeliebte Baruch Jacob zu Nevelabanne verkauft noch immer die besten gebrannten Zedern-pöfen für die billigsten Preise. Auch bezahlet er die an ihn geliefert w. r. d. e. n. d. e. n. u. n. g. e. b. r. a. n. n. t. e. n. noch Willigsteit. Er thret wegen beyder Theile um vielen Zuspruch und verspricht die aufsehtigste Behandlung.
- 10) Der Eisenhammer Kirchjurat, Meinert Hüper, will die zu einer Reparation an der Passorrey erforderliche Materialien, als Dännensisen, eiserne Nägel, Dachspannen und Sand, wie auch die Zimmer- und Mauer-Arbeit, am 28ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Joh. Jacob Kopmanns Wirtshause zu Eisenhamm an die Mindestfordernde ausserdingen.
- 11) Wehl. Hinrich Jacob Wagenburgs Kinder Vormund, Hinrich Gerden, läst seine Pupillen-Erblasser in der ersten Verantung unverkauft gebliebenes Hausgeath, sodann einige Tücher recht gutes auf dem Halm stehendes Rappsaat, ingleichen einige Tücher mit Rocken, Winter-Mäz und Sommergärten, auch Haber und Bohnen, endlich einige Tücher Wehegras, am 27ten Jul. a. c. in dem Sterbhaus zu Langwarder Meyde, öffentlich meistbietend verkaufen, auch an selbigem Tage seines Pupillen-Hofstelle mit 53 Tüchern Landes, worunter 24 Tücher Mügelland, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern.
- 12) Hinrich Ehlers zu Lünewege hat von den Werkst. der Kirchen-Canzel und Orgel-Capitalien: 600 Rthlr. 53 gr. Gold gegen Sicherheit jnsbar auszuleihen.
- 13) Diejenigen, welche von dem sel. Herrn Generalsuperintendenten Janson einige Bücher geliehen haben, werden geziemend eruchet, selbige forderstamt in der Sup. intendentur wiederum zurück liefern zu lassen.
- 14) Da ich wegen der Kirchen-Visitation vom 25ten Jun. bis 27ten Jul. abwesend seyn muß; so ersuche ich diejenigen, welche mir etwas auftragen wollen, sich damit an den Herrn Obergerichtsanwalt Sedelius zu wenden. Lem.
- 15) Als der Cammerassessor Barnstedt zu Holzkamp das Gutsheerenrecht nachbenannter Meyer Johann Kober olim Garwel Gehlten zu Alzenbüllere, der jährlich zwölf Thaler Meyerzins bezahlet, Johann Stockfisch olim Hinrich Stockfisch dafelbst, der jährlich sechs Thaler an er. Hinrich Kober olim Peter Kober von Worwick der jährlich elf Thaler an Meyer Adigsten entrichtet, Lütje Rosebrok daber, der jährlich vier Thaler 24 fl. Zins giebt, Wohleret Bahrensburg dafelbst, dessen Meyerabaltten jährlich zwei Thaler beitragen, welche dessen Vater wehl. Solweivalter Barnstedt zu Helzeaupe von wehl. Kollerspector Stüwe zu Dreve verzinnte Contractis vom 25ten Sept. 1755 erhandelt, der Wittwe des gedachten Solinspectoris Stüwen zu Dreve hinwiederum abgetreten und käuflich überlassen; diese gedachte Solinspectorin Stüwen gebobrens Hindernern vorbenannter Meyers aber hinwiederum unterm 23. Febr. 1788 an den Kollinspector Nilsenpart verkauft hat; so werden ad instantiam sammtlicher Contrahenten, alle interesteden, so an der Gutsheerenrecht gedachter Meyer einige Ansprüche besonders ex iure hereditaria oder aus einem andern Grunde, sowohl in Ansehung des wehl. Solweivalters Barnstedt als dessen Sohnes des Cammerassessor Barnstedt zu Holzkampe, nicht weniger in Ansehung wehl. Kollinspectoris Stüwen und dessen jetzigen Wittwe Anne Dorothee Stüwen gebobrene Dirckharten, haben möchten, hiedurch und kraft dieses edicirter Verabladet, am 30ten August in der Sonnabend nach dem 14ten Trinitatis, Morgens 9 Uhr, in Person oder durch satiam Bevollmächtigte vor besagter Amtsstube zu erscheinen; ihre etwaige Ansprüche anzugeben und zu liquidiren; auch weiters rechtliche Verfügung zu gewärtigen; mit der Verwarnung, daß sie ansonst damit präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Ottersberg den 27ten May 1788. Königl. und Churfürstl. Amt. Ruppert. Augsburg.
- 16) Ein junger Mensch von guter Herkunft, welcher die besten Sprachen beständig hat, und im Schreiben und Rechnen wohl erfahren ist, wünschet als Schreiber oder Bedienter hier ankommen, und kann sogleich antreten. Nachricht in der Expedition.